

Einführung 7

Barbara Lochbihler und Stefan Keßler: „Liebe Mitstreiterinnen...“ 9

1. Wird die Menschenrechtspolitik der Vereinten Nationen durch die Schaffung des Menschenrechtsrates effektiver? Können dadurch die Defizite der Menschenrechtskommission behoben werden, ohne daß deren Errungenschaften verloren gehen?

Andreas Zumach: Von der Menschenrechtskommission zum Menschenrechtsrat 14

Gerhart R. Baum: Volkmar Deile wird 65 – gern gehöre ich zu den Gratulanten! 25

Theodor Rathgeber: Erleichterung statt Zufriedenheit.
Kommentar zur zukünftigen Arbeit des Menschenrechtsrates 28

2. Wie sieht die menschenrechtliche Verfassung des zukünftigen Europas aus? Besteht ein Spannungsverhältnis zwischen der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Grundrechtcharta der Europäischen Union? Wenn ja, wie läßt sich dies im menschenrechtsfreundlichen Sinne auflösen?

Hannes Tretter: Stand und Zukunft des Menschenrechtsschutzes in Europa 38

Silke Voß: Menschenrechtsschutz in Europa
Ein Kommentar aus der Sicht von amnesty international 56

Herta Däubler-Gmelin: Europa und Menschenrechte:
Erreichtes und weitere Ansätze für eine gemeinsame Menschenrechtspolitik 61

3. Wie entwickeln sich die Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung weiter? Haben die transnationalen Unternehmen nunmehr eine besondere Verantwortung für die Geltung aller Menschenrechte?

Brigitte Hamm: Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung – zur Verantwortung transnationaler Konzerne für die Menschenrechte 72

Carsten Tessmer: Corporate Citizen. International agierende Wirtschaftsunternehmen taugen nicht als Völkerrechtssubjekte. Eine Erwiderung auf Brigitte Hamm 88

Elisabeth Strohscheidt: Zur menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen 94

4. Verändert sich im Kontext der Globalisierung und des gewandelten Einflusses von Unternehmen die menschenrechtliche Gewährleistungspflicht des Staates?

Rainer Huble: Droht durch die Globalisierung der Abschied vom Konzept des menschenrechtsschützenden Staates? 106

Franz-Josef Hutter: Staatliche Menschenrechtsschutzpflicht stärken! 120

5. Welche Macht hat die Gegenmacht? Welche Chancen und welche Risiken ergeben sich aus der zunehmenden Professionalisierung von Menschenrechtsorganisationen? Wo sind die Grenzen dessen, was nichtstaatliche Menschenrechtsorganisationen sinnvoller Weise als Einflussgebiet anstreben sollten? Vor welchen Anfechtungen oder Gefahren müssen sie sich hüten?

Michael Maier-Borst: Wieviel Macht hat die Gegenmacht? Zu den Grenzen der Einflußnahme der Menschenrechtsorganisation amnesty international 128

Gunnar Köbne: Wie kommt die Gegenmacht zu noch mehr Macht? 137

Peter Franck: Welche Macht hat die Gegenmacht? Anmerkungen vor dem Hintergrund der Menschenrechtsarbeit zur Russischen Föderation 142

6. Wie verhält es sich im Dreiklang Freiheit – Gleichheit – Solidarität mit der Dimension von Solidarität in der Wirklichkeit der Menschenrechte? Gerät der „kommunitäre“ Aspekt im menschenrechtspolitischen Alltag zu Recht in Vergessenheit? Bietet er Chancen für ein besseres Verständnis der Menschenrechte?

Heiner Bielefeldt: „...in a spirit of brotherhood“: Die kommunitäre Dimension in den Menschenrechten 154

Friederike Tschampa: Zur kommunitär-solidarischen Komponente der Menschenrechte 169

7. Wie läßt sich das Spannungsverhältnis zwischen Frieden und Gerechtigkeit mit Blick auf eine menschenrechtsverletzende Vergangenheit im Sinne der menschenrechtsfreundlichen Gestaltung einer Gesellschaft auflösen?

Sabine Kurtenbach: Frieden durch Gerechtigkeit – oder ungerechter Frieden? 178

Christian Staffa: Erinnerung und Friedenspolitik 192

Ulrike Poppe: Frieden und Menschenrechte mit Blick auf die DDR-Vergangenheit 198

Erhard Eppler: Herzlichen Glückwunsch, Volkmar Deile! 206